

Protokoll

über die 13. Sitzung des Ausschusses Verkehrswende am Montag, den 24 Februar 2025, 18:30 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen,

oder online unter
www.laatzen.de/de/gremien.html.

Anwesend:

vom Ausschuss Verkehrswende

Freundlieb, Christoph	
Haarmann, Ulrich	
Hellemann, Karl-Peter	
Lichy, Olaf	Online
Mahler, Dieter	
Nebot Pomar, Ernesto	
Schwabe, Katrin, Dr.	
Silver, Eric	
Zietz, Harald	

von der Verwaltung

Dettmer, Shiva Maria	
Nolte, Martin	Online
Schmidt, Jörg	
Schröder, Hauke	

Mitglieder mit beratender Stimme

Beau, Rüdiger
Lietz, Alessandro
Picht, Rainer
Werner, Jonathan

entschuldigt fehlen:

vom Ausschuss Verkehrswende

Melletat, Andrea
Weissleder, Dirk

Mitglieder mit beratender Stimme

Taylor, Brian

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme der Protokolle vom 03.12.2024, 19.08.2024 und 19.02.2024
4. Straßensanierung Friedrich-Ebert-Straße
- Bauprogramm
- 4.1. Straßensanierung Friedrich-Ebert-Straße
- Bauprogramm
- Ergänzung Radwegverbindung
5. Smart City - Digitale Straßenzustandsanalyse
- Antrag der Gruppe CDU und FDP im Rat der Stadt Laatzen
- 5.1. Smart City - Digitale Straßenzustandsanalyse
- Antrag der Gruppe CDU und FDP im Rat der Stadt Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung
6. Abstellen von LKW im Stadtgebiet
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
- 6.1. Abstellen von LKW im Stadtgebiet
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1. Projektwoche Mobilität
- 7.2. Grüner Pfeil für Radfahrerinnen und Radfahrer
- Stellungnahme der Verwaltung
- 7.3. Auswertung der ersten Testphase zur Beschaffung einer semistationären Messanlage
8. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Silver eröffnet um 18:30 Uhr die 13. Sitzung des Ausschusses für Verkehrswende. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten

Zur Einleitung der Einwohnerfragestunde erkundigt sich Frau Benke vom Ortsrat Rethen über einen von der Verwaltung initiierten Antrag auf Fördermittel, für das Projekt „Park and Drive“ in Rethen, welcher in der Sitzung des vergangenen Verkehrswendeausschusses (03.12.2024) angekündigt worden war.

Hierauf teil die Verwaltung mit, dass der Antrag auf Fördermittel gestellt und bewilligt wurde. Demnach würden 60% der Projektkosten vom Bund, 25% von der Region und 15% von der Stadt Laatzten getragen werden. Ein möglicher Projektbeginn wird unter Vorbehalt auf den April/Mai des laufenden Jahres datiert.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Benke über den Baubeginn des Radwegprojektes Pattenser Straße, Ecke Steinweg.

Hierauf teilt die Verwaltung mit, dass sich die Bauvorhaben hierzu derzeit noch in der Planung befinden.

Frau Benke regt dahingehen an, dass der Ortsrat Rethen zukünftig transparenter über die Planungs- und Baufortschritte jeweiliger Projekte informiert wird. Dies nimmt die Verwaltung zur Kenntnis.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme der Protokolle vom 03.12.2024, 19.08.2024 und 19.02.2024

Das Protokoll vom 03.12.2024 lag mehreren Mitgliedern des Ausschusses nicht vor. Eine Nachreichung wird durch die Verwaltung zugesagt.

zu Punkt 4:

2024/324

**Straßensanierung Friedrich-Ebert-Straße
- Bauprogramm**

Durch die Verwaltung wird der Beschlussvorschlag zum Bauvorhaben in der Friedrich-Ebert-Straße vorgelegt. Herr Schröder hebt dahingehend hervor, dass der Beschluss unter aktiver Einbindung des Orsrates verfasst wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Friedrich-Ebert-Straße wird wie folgt saniert:

- Die Straße wird verkehrsberuhigter Bereich.
- Die Trennung von Gehwegen und Fahrflächen entfällt.
- Der Verkehrsraum verläuft als Mischverkehrsfläche mit Versätzen um Grünflächen und Parkplätzen.
- Die Straße wird in Pflasterbauweise hergestellt.
- Stellplätze werden dauerhaft ausgewiesen.
- Die Einmündung in die Hermann-Löns-Straße wird als Teilaufpflasterung (Schwelle) hergestellt.

zu Punkt 4.1:
Straßensanierung Friedrich-Ebert-Straße
- Bauprogramm
- Ergänzung Radwegverbindung

2024/324/1

Der Beschlussvorschlag zum Bauvorhaben wird um einen weiteren Vorschlag ergänzt.

Beschlussvorschlag:

Die Friedrich-Ebert-Straße wird wie folgt saniert:

- Die Straße wird verkehrsberuhigter Bereich.
- Die Trennung von Gehwegen und Fahrflächen entfällt.
- Der Verkehrsraum verläuft als Mischverkehrsfläche mit Versätzen um Grünflächen und Parkplätzen.
- Die Straße wird in Pflasterbauweise hergestellt.
- Stellplätze werden dauerhaft ausgewiesen.
- Die Einmündung in die Hermann-Löns-Straße wird als Teilaufpflasterung (Schwelle) hergestellt.
- **Die Ausführungsplanung soll auch die Anbindung und Belange der späteren Radwegverbindung Rethener Kirchweg bis zur Hermann-Löns-Straße berücksichtigen.**

Der Beschluss wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen einstimmig angenommen.

zu Punkt 5:
Smart City - Digitale Straßenzustandsanalyse
- Antrag der Gruppe CDU und FDP im Rat der Stadt Laatzen

2025/028

Herr Silver führt in den Tagesordnungspunkt über den Antrag zur Nutzung einer digitalen Straßenzustandsanalyse ein.

zu Punkt 5.1:
Smart City - Digitale Straßenzustandsanalyse
- Antrag der Gruppe CDU und FDP im Rat der Stadt Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung

2025/028/1

In der Stellungnahme der Verwaltung werden die Vorteile einer solchen Technik dargelegt. Zudem wird die baldige Nutzung der Eagle Eye Technologie zur Erfassung und Bewertung von Straßenschäden im Stadtgebiet Laatzen angekündigt.

zu Punkt 6:
Abstellen von LKW im Stadtgebiet
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen

2025/010

Herr Silver führt in den Tagesordnungspunkt über das Abstellen von LKW im Stadtgebiet ein.

zu Punkt 6.1:
Abstellen von LKW im Stadtgebiet
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung

2025/010/1

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Haarman über die Möglichkeiten zur Definierung von festen Abstellörtlichkeiten und Parkverboten für LKW innerhalb des Stadtgebietes. Er weist zudem darauf hin, dass es seines Erachtens durchaus passende Verkehrsflächen im Stadtgebiet gäbe, die zur Abstellung von LKW nutzbar gemacht werden könnten, um die Hauptverkehrsadern der Stadt freizuhalten.

Auch Herr Zietz und Herr Nebot Pomer regen eine Prüfung von möglichen Lösungsansätzen durch die Verwaltung an. Ebenfalls im Hinblick auf, im Stadtgebiet abgestellte, Wohnwagen und Wohnmobile.

Herr Schröder informiert im Rahmen der Stellungnahme darüber, dass eine Abstellung von LKW im öffentlichen Straßenverkehr - mit Einschränkungen - grundsätzlich erlaubt sei. Eine fortlaufende verkehrsrechtliche Prüfung der Thematik durch die Straßenverkehrsbehörde wird jedoch zugesagt.

zu Punkt 7:
Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Dettmer informiert in einer Präsentation über die Mitteilungen des Bürgermeisters. Die genutzte Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Hinsichtlich der hierbei vorgestellten Machbarkeitsuntersuchung des Fahrradwegs „Zur Sehlwiese“ kritisiert Herr Nebot Pomer die Fremdvergabe der Untersuchung an ein externes Unternehmen und die Gesamtplanung. Herr Schmidt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Machbarkeitsstudie durch den Verkehrswendausschuss im Jahre 2021 auf Antrag der Gruppe SPD/Grüne/Linke im Ortsrat so beschlossen wurde (Beschlussnummer: 2021/28212).

In Bezug auf den Knotenpunktumbau des Radweges an der Neuen Straße, Ecke Münchener Straße im Rahmen der Veloroute, berichtet Frau Dettmer von einem gestiegenen finanziellen Eigenanteil. Dieser beläuft sich nach aktuellem Stand auf

einen Betrag von 20.236,18€ und ist mit dem Bedarf nicht-förderfähigen Maßnahmen zu begründen.

Herr Nebot Pomar hinterfragt in diesem Zusammenhang die dargestellte Planung und weist auf eine alternative Regelung an der Kreuzung Wilkenburger Straße, Ecke Hildesheimer Straße hin, die sich seines Erachtens an hiesiger Stelle gleichermaßen eigne. Eine Prüfung dieses Anliegens durch die Verwaltung wird zugesagt.

Frau Dettmer informiert zudem über die Zahl von angebotenen E-Scootern im Stadtgebiet und den Sachstand hinsichtlich der Nutzung eines „Bikesharings“. Zu Letzterem erläutert sie, dass es derzeit keine Betreiber gäbe, der ein Bikesharing-Angebot im Stadtgebiet Laatzen plant. Im Rahmen eines Pilotprojekts der Region Hannover sind aktuell jedoch 100 Leihräder der Firma „Donkey Republik“ im Stadtgebiet Ronnenberg bereitgestellt. Sollte hierbei eine positive Erprobung zurückgemeldet werden, erfolgt eine erneute Prüfung seitens der Verwaltung.

Des Weiteren informiert Frau Dettmer über den Knotenpunktumbau an der Hildesheimer Straße, Ecke Erich-Panitz-Straße und der probeweisen Sperrung des Bahnwegs für den Kraftfahrzeugverkehr.

Hinsichtlich der Erprobungsphase im Bahnweg wird seitens der Ausschussteilnehmer um eine Veröffentlichung der Planungsinformationen und der Ergebnisse einer im Vorfeld durchgeführten Verkehrszählung gebeten. Auch die Prüfung einer möglichen Einbahnstraßenregelung wird erbeten. Eine anschließende Auswertung der Erprobungsphase mitsamt seiner Auswirkungen auf das nähere Verkehrsumfeld sowie die Prüfung möglicher Alternativen wird durch die Verwaltung zugesagt.

Abschließend informiert Frau Dettmer über den Ausbau von Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet und die Instandsetzung bzw. Anpassung des Expo-Weges. Die Ausführungen werden vom Ausschuss zu Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.1:
Projektwoche Mobilität

2025/006

Herr Schröder informiert über die Teilnahme der Stadt Laatzen an der Projektwoche Mobilität. Die Ausführungen werden vom Ausschuss zu Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.2:
Grüner Pfeil für Radfahrerinnen und Radfahrer
- Stellungnahme der Verwaltung

2023/194/3

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.3:
Auswertung der ersten Testphase zur Beschaffung einer semistationären
Messanlage

2025/044

Herr Schröder informiert über die Messergebnisse der semistationären Messanlage im Rahmen der ersten Testphase.

zu Punkt 8:
Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

Herr Picht bittet um eine Änderung seiner Mitgliedschaftsbezeichnung von „Grundmandat“ zu „beratendes Mitglied“. Dies wird durch die Verwaltung zugesagt

Ende: 20:23Uhr

Herr Silver
Stellvertretender Vorsitzender

Herr Schröder
Stadtrat

Herr Weißenberg
Protokoll